

Kalbe

Redaktion:
Conny Kaiser (cn), Alte Bahnhofstraße 27,
39264 Kalbe/Milde, Tel.: 03 90 80/
7 25 91, Fax: 03 90 80/7 25 98
redaktion.kalbe@volksstimme.de

Service-Agentur:
Reisebüro Archut,
Schulstraße 1, 39264 Kalbe/Milde

Noch 2017 Baumschnitt im Stadtpark

10 000 Euro teure
Arbeiten beschlossen

Kalbe (cn) • Noch in diesem Jahr soll im Kalbener Stadtpark zwischen Schul- und Feldstraße eine umfangreiche Baumpflegemaßnahme erfolgen. „Der jüngste Sturm hat einmal mehr gezeigt, wie dringend notwendig sie ist“, sagte Bürgermeister Karsten Ruth während der Hauptausschusssitzung am Donnerstagabend. Dort wurde die Maßnahme einstimmig beschlossen. Da sie „nur“ 10 000 Euro umfasst, durfte der Ausschuss die Entscheidung selbst herbeiführen. Allerdings muss der Stadtrat während seiner Sitzung am 9. November noch die überplanmäßige Ausgabe beschließen.

Der Stadtpark ist eine stark frequentierte Grünanlage und grenzt zudem zu mehreren Seiten unmittelbar an Wohngebiete sowie direkt an den Friedhof an. Auch der Weg von der Schule zur Turnhalle und umgekehrt führt dort vorbei. „Der altersbedingte Zustand des Baumbestandes führt bereits unter normalen Witterungsbedingungen immer wieder zu Altholzaustritt - auch in Gestalt von teils massiven Ästen“, hieß es am Donnerstag in der Beschlussvorlage. Und weiter: „Die zunehmende Anzahl und Intensität von Extremwetterverhältnissen verstärkt dieses Risiko erheblich.“

Zahl des Tages

80

Jahre alt wird das Kalbener Freibad im kommenden Jahr. Darauf hat der Vorsitzende des Fördervereins, Mirko Wolff, am Donnerstagabend während der Hauptausschusssitzung hingewiesen. Dort ging es um eine Studie, mit deren Hilfe der weitere Betrieb der Freizeitanlage sichergestellt werden soll (nebenstehender Bericht). Ob und in welcher Form es 2018 ein Jubiläumsfest geben wird, steht noch nicht fest. (cn)

Polizeibericht

Einbruch in den Sitz der Awo

Kalbe (cn) • In die Räumlichkeiten der Arbeiterwohlfahrt (Awo) an der Alten Bahnhofstraße ist eingebrochen worden. Betroffen davon ist auch die dort ansässige Kalbe-Redaktion der Volksstimme. Der oder die Täter drangen über ein Fenster im Erdgeschoss ein, das zuvor aufgehebelt worden war, und verschafften sich dann gezielt Zutritt zu drei von mehreren Räumen. Aus einem entwendeten sie einen Stahlschrank mit Bargeld. Die Schadenssumme wurde gestern von der Polizei noch nicht benannt. Der Tatzeitraum lässt sich auf die Spanne zwischen Donnerstagabend, 22.30 Uhr, und Freitagmorgen, 7 Uhr, eingrenzen, da das Haus in dieser Zeit nicht besetzt war.



Mit Gasmasken vor den Landtag gezogen

Magdeburg/Brüchau (ulü/cn) • Mehrere Dutzend Bürger aus der Region Kakerbeck/Brüchau sind dem Aufruf der Bürgerinitiative (BI) „Saubere Energie & Umwelt Altmark“ gefolgt und haben gestern vor dem Landtag in Magdeburg für die abschließende Stilllegung der Brüchauer Bohrschlammgrube und die sogenannte Offsite-Dekontamination demonstriert. Dahinter verbirgt sich der komplette Aushub des hochtoxischen Grubeninhaltes und sein Verbringen in ein sicheres Endlager.

Die AfD-Fraktion hatte zuvor einen Antrag dazu eingebracht. Die Fraktion der Linken und auch die Fraktionen der Regierungskoalition aus CDU, SPD und Bündnisgrünen hatten diese Woche nachgezogen und Alternativanträge mit ähnlichem Inhalt gestellt. Einige Abgeordnete, darunter auch AfD-Fraktionschef André Poggenburg (4. von links) gesellten sich zu den Demonstranten, die teils mit Gasmasken und Transparenten erschienen waren. Mehr zu den Ergebnissen der Landtagssitzung in einer der nächsten Ausgaben.

Foto: Uli Lücke

Erhalt des Bades, aber wie?

Machbarkeitsstudie soll Antwort geben: Leader-Förderung beantragt

Für das Freibad Kalbe soll mithilfe von Leader-Fördermitteln eine 20 000 Euro teure Machbarkeitsstudie erstellt werden, aus der hervorgehen soll, wie der Betrieb dauerhaft sichergestellt werden kann.



Fördervereinschef Mirko Wolff.

Von Conny Kaiser
Kalbe • Wie lässt sich der Betrieb des Freibades Kalbe, gerade in Bezug auf die bauliche Substanz der Becken und die Wasserqualität, auch in Zukunft sicherstellen? Antwort auf diese Frage erhoffen sich der Förderverein unter Vorsitz von Mirko Wolff und die Stadt Kalbe als Trägerin des Freibades von einer Machbarkeitsstudie, die mithilfe des Leader-Förderprogrammes erstellt werden soll. Der Verein

hat bei der zuständigen Aktionsgruppe „Mittlere Altmark“ einen Antrag dazu eingereicht - und vom Leader-Management den Hinweis erhalten, dass die vorgesehene Investitionssumme von 5000 Euro nicht für das Projekt ausreichen werde. Stattdessen sind nun 20 000 Euro

dafür veranschlagt, wobei die Förderung bei 80 Prozent liegen würde.

Das bedeutet, dass auch ein Eigenanteil fällig wäre. Der würde für die Stadt bei 3000 Euro liegen und für den Förderverein bei 1000 Euro. Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat am Donnerstagabend, den notwendigen Eigenanteil in den Haushaltsplan 2018 einstellen zu lassen. Die endgültige Entscheidung dazu fällt bei der Ratssitzung am 9. November.

„Es geht hier nicht um Verschönerungsarbeiten.“

Im Hauptausschuss hatte Kämmerin Ingrid Bösener zuvor erklärt, dass die Machbarkeitsstudie gute Aussichten auf

eine Förderung im nächsten Jahr hätte. Bösener hatte zuvor Rücksprache mit dem Leader-Ausschuss gehalten. Welche Projekte letztlich tatsächlich gefördert werden, das entscheidet die Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe. Sie tagt in der nächsten Woche.

Wie Mirko Wolff am Donnerstagabend dem Hauptausschuss sagte, brauche es die Machbarkeitsstudie, damit klar werde, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden müssten, um das Freibad dauerhaft zu erhalten. „Es geht hier nicht um Verschönerungsarbeiten“, sagte Wolff. Vielmehr solle die Studie realistisch darstellen, was angesichts heutiger Standards unternommen werden müsse, um den Betrieb des 80 Jahre alten Bades weiter zu sichern.

Der Wertstoffhof soll Ende Januar öffnen

Aktuell laufen noch Baumaßnahmen

Kalbe (cn) • Der Wertstoffhof, für den bereits vorbereitende Arbeiten auf der Fläche zwischen Kita „Schatzkästchen“ und Hort „Abenteuerland“ stattgefunden haben, soll spätestens Ende Januar kommenden Jahres eröffnet werden. Das hat Stefanie Romatschke, Geschäftsführer der Deponie GmbH des Altmarkkreises Salzwedel, gestern auf Anfrage der Volksstimme.

Grünschnittbunker soll entstehen

Auf dem Areal hinter dem Rathaus, wo später Grünabfälle, Elektroschrott und wohl auch Altkleider entgegengenommen werden, müssen erst noch einige bauliche Maßnahmen erfolgen. So soll laut Romatschke zum Beispiel ein sogenannter

Grünschnittbunker entstehen. Der Wertstoffhof soll künftig voraussichtlich zweimal die Woche, darunter auch sonntags, für einige Stunden geöffnet werden. Zur personellen Abdeckung der Öffnungszeiten gibt es aktuell noch Verhandlungen zwischen Stadt und Deponie GmbH.

Nicht jeder hat einen Komposthaufen

Das Thema Wertstoffhof ist gerade jetzt vor dem Hintergrund, dass zu dieser Jahreszeit jede Menge Laub anfällt und nicht jedes Privatgrundstück über einen Komposthaufen verfügt, hochaktuell - und brisant, wie das Beispiel der geschlossenen Grünschnittdeponie Jeetze zeigt (die Volksstimme berichtet).

„Nicht sagen, wir machen nichts mehr“

Punktuelle Bekämpfung eines Schädlingens

Kalbe (cn) • „Beratung zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner“: Bewusst provokativ hatte Bürgermeister Karsten Ruth diesen Tagesordnungspunkt der jüngsten Hauptausschusssitzung formuliert. Es ging ihm darum, ein Zeichen gegenüber Bund und Land zu setzen. „Denn es hat sich das Gefühl entwickelt, dass wir mit dem Problem allein gelassen werden“, sagte Ruth.

Allein 2017 sind 9700 Euro in punktuelle Bekämpfungsmaßnahmen investiert worden. 3500 Euro wurden von Privaten aufgebracht, die sich an der Maßnahme der Stadt beteiligten. Insgesamt wurden 1547 Bäume, darunter 592 private, behandelt. Dort, wo die Arbeiten erfolgt seien, hätten sie auch Erfolg gezeigt, sagte der Bürgermeister. „Gerade deshalb muss es eine flächendeckende Bekämpfung geben“, so Ruth.

Das sahen andere Ausschussmitglieder ähnlich. Sie sprachen sich aber dafür aus, die Bekämpfungsmaßnahmen nicht komplett einzustellen und auch Privaten weiterhin die Möglichkeit zu geben, sich daran zu beteiligen. „Wir haben uns ja erst bemüht, dass bei den Leuten die Einsicht wächst, da können wir jetzt nicht sagen, dass nichts mehr stattfindet“, betonte Bernd Pawelski. Und auch Jens Wede meinte: „Wir können nicht sagen, wir machen nichts mehr!“

Der Eichenprozessionsspinner schädigt nicht nur nachhaltigt Eichenbäume, sondern die Nesselhaare seiner Raupen wirken auch hochallergen. Karsten Ruth wird das Gesamtproblem aus Sicht einer betroffenen Kommune demnächst bei einer Veranstaltung des Umweltbundesamtes beleuchten. Er hat dazu eine Einladung erhalten.

Gabi Geyer
Wirtschaftsprüferin

Folgende Leistungen biete ich an:

- Jahresabschlussprüfung
- Finanzierungsberatung
- Gründungs- und Nachfolgeberatung

Tel. 01 74/1 87 48 84 info.geyer@t-online.de www.ggeyer.de

Bauen und Wohnen lokale Geschäftsanzeigen

IBC GUSSHEIZKESSEL (GK) für Holz, Kohle und Pellets. Robust & effizient. Bis zu 4.800€ Förderung. Jetzt Heizkosten sparen. www.ibc-heiztechnik.de, Tel. 03632-667470

Jorczykenergie
Jorczyk GmbH - seit 1991 Ihr kompetenter Partner
Therme defekt? Heizkessel erneuern?
Wir beraten, liefern und montieren.
39606 OBG / Erleben Kurze Straße 12 Tel. 03937 49 99 - 0

Mit dem Volksstimme-Abo die Nachrichten morgens frei Haus. **Volksstimme** Muss man hier haben

mobile Bettfedern- und Matratzenreinigung
Der Echte ist da! **Betten-Weiss** **NUR 4 Tage**
Salzwedel, NP-Markt, Nähe Altmarkpassage
von Montag, 30.10. bis Freitag, 3.11.2017
Anmeldungen direkt unter **01 60 / 297 60 07**
Neu: Jetzt auch Matratzenreinigung!
Bei Voranmeldung - Fertigstellung am gleichen Tag

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

* Mehr Infos unter toyotasaw.de

2000 € HYBRID-LIVE-ERLEBEN
2000 € HYBRID-PRÄMIE*
2000 € DIESEL-EINTAUSCHBONUS**

HYBRID STATT DIESEL FAHREN
Profitieren Sie von der attraktiven Toyota Hybrid-Prämie und dem unschlagbaren Diesel-Eintauschbonus.

Automobilforum AutohandelsGmbH
Hoyersburger Str. 94 Im Grund 8
29410 Salzwedel 29525 Uelzen
03901-42 33 87 0581-389 45 47